

wyse heren besunder guden frunde/ So denne vor-
mals by gemenen Steden vander hanse vngetwyuelt
nicht sunder gude rede vnd ansichtige orsake be-
sproken vnnnd // verlaten/ dat se na allen dyn Jaren
sick scholden vergaddern/ . . .

Endet Z. 43: . . . Schreuen vnder vnser der
Stat Lubeken Secrez des wy anderen vp ditmaill
hiritto // samptlick gebuken Am auende Cathedra
Petri Anno zc. vndecimo. // Burgermeistere vnd
Kaidtmanne der Sesswendischen Stedere. // Denn
Eirsamen vnnnd vorzichtigen wysenn herrn Burger-
meisterei vnd // Kaidtmanne der Stede Coelne vn-
sen besunderen guden frundenn. //

1 Bl. 2^o einseitig bedruckt. 47 Z.

Vgl. Hanserezesse. Abt. III. Bd. 6 S. 87.

*Köln StArch. — Zwolle StArch.

**497. Jacobus de Voragine: Passional. Bas-
sel: Adam Petri 1511. 2^o.**

Bl. 1 a (Titel, xylographisch): (P)assional
efte Dat leuent der hyllighen to // düde : vth dem
latino: // Mit velen nyen hystorien vñ le//ren: de
beth heer to den mynschē // vordunkert vñ vorborghē
sint // ghewezen : vnde nu vp dat nye // Gade to
laue: vñ synen leuen // hillighē: vñ to nütte allē
Cristē//mynschē in dat lycht ghebracht. // Zierschnör-
kel. // Bl. 1 b: Holzschnitt: Kreuzigung.

Bl. 2 a: (C) Dat Register ouer dat Samerdele //
(S)ie heuet sich an dat Register ouer dat // boef
genomet dat leuēt der hylgē efte dat // Passional. //
Int erste van dē Samerdele // Darunter das Re-
gister (zweispaltig).

Bl. 3 a Z. 27: (S)yr endiget sich de // Taffel/
efte dat Re//gister ouer dat // Samere//deel. // Bl.
3 b—4 a: Register über d. Winterheil. Bl. 4 a Sp. 2
Z. 44: (S)yr endiget sich de Ta//fel ouer dat wyn-
ter // deel. // Bl. 4 b: Holzschnitt: Marter d. Heili-
gen.

Bl. 5 a (Überschrift: (C) Van Sunte Ambrosio
(C) Dat ErsteBlad): (C) Der hohen vndeilbarlickē
triuoldi//keit to loue/ Marie der wyrdigsten iunck-
frouwen vnde müder vnser heren Jesu // cristi to
eren/ vnde alle tögentlickē cristen mynschen to heil
vnde saliger anwy//sunge. So heuet hie an dat
Passional/ genomet der hylligen leuen. Vnde to
dem // ersten dat samerdeil. // (C) Van Sunte Am-
brosio // Holzschnitt: St. Ambrosius. // Darunter
Sp. 1: (D)E grote le//rer sunte ambrosius // was
ein hyllich mā! //

Bl. 268 b Sp. 2 Z. 40: (S)yr endiget sich dat
Samerdeel // der hylligen leuent/ mit velen nyen
seer // merklickē hystorien doer gemenet/ de //
nūwelick gedruket/ vnde vor de lüde in // dat lycht
gekomen sint. //

Bl. 269 a (Überschrift: (C) Van sunte Michaele
(C) Dat I Blad): (S)yr heuet sich an dath wynter
deel // des Passional/ genomet der hylligen leuendē/
vnde tho deme alderersten // (C) Van sunte Michaele
dem erzengel // Holzschnitt: St. Michael. // . . .

Bl. 525 a Z. 40: Dat wunderde dem volck gans
seer // Godt lauent vñ sunt fridlin seer. // (S)ir
endighet sich dat Passional/ efte dat leuēt der hilligē
mit vele nyen merck//lickē hystoriē/ als Bonauēture/
Bernardini/ Katherine vā Senis/ Mariē mede//li-
dinge/ Kochi / Benedicti des paweses / de tho Sā-
borch mit vntelleyen // mertelers gedōdet wart zc.
vñ mit vele anderē nien hystoriē (de bet // her to
vorborgē vñ vnbekant sint gewest) vñ nu gade vñ //
sinē hilgē to laue in dat lycht gebracht. Geendighet //
vñ gedruket doer dat beuel Adā Petri/ bōz//ger der
stadt Basel. Anno M.d.xj. //

Bl. 525 b: Holzschnitt: Maria in Wolken,
unten Ansicht von Straßburg. // (C) Tho eren der
werdighen moder gades // Beslueth dysses werckes
Sebastiani Brandt. //

Bl. 526 a: (S) du hochgeerde yundfrouwe
vñ//de moder Maria . . . endet Z. 44: zele vnde
liues/ vnde vns an der leste henneuart nycht vor-
lassen. M.W.V. //

Bl. 526 b leer.

526 Bl. 2^o. Sign. [1]^a a⁸ b⁸ c⁸—z⁶ A⁶—T⁶ V⁸
Aa⁶—Cc⁶ Dd⁸—Zz⁸ AA⁸—EE⁸ FF⁶—II⁸ KK⁸ LL⁸.
Blz. Dat erste Blad — Dat CCLVIII Blad, Dat
I Blad — Dat CCLVIII Blad. 2 Sp. 47 Z. Zahl-
reiche Holzschnitte (z. T. oft wiederholt).

Scheller 553.

Berlin SB. — *Göttingen UB (16 Bl. fehlen,
2 Seiten unbedruckt). — Linköping. — London
Br.Mus. — *Lübeck StB (Bl. 526 fehlt). — Mün-
ster UB (unvollst.) — Nürnberg Germ.Mus. —
Wernigerode Fürsil.B.

Beim Lübecker Exemplar ist Bl. 1 a leer.
Bl. 1 b anderer Holzschnitt: Gott, Vater u. Sohn,
umgeben von Engeln u. Heiligen, in der Mitte
Maria, zur Seite Päpste, Bischöfe u. Fürsten.
Darunter: Filius dei loquif. Audite . . . Unten
betende Gemeinde.

Das Linköpinger Exemplar hat als Titel:
Passional efte Dat leuent der hyllighen to // düde:
vth dem lati//ne. //

**498. Köln: Münzeinigung mit dem Erz-
bischof Philipp von Köln, Herzog Wil-
helm zu Jülich u. Berg u. Herzog Johann
von Kleve mit Münztabelle. (11. Mai)
1511. [Köln: Heinrich von Neuss 1511].
2^o.**

Z. 1: (W)ir Burgermeistere vnd Kait der
louelicher vnser keyserlicher vnd des heilgin Richs
frijer Stat Coelne Doin kunt dat die // Erwirdigste
vñ hochgeborū fursten vñ herē her Philips Erz-
bischoff zu Coelne vñ kurfurste . . . Z. 37: . . . Ge-
geuen in derseluer vnser keyserlicher frijer Stat
Coelne jm iaire vnser herren dusyent vunftundert
vnd // Elyff vp den neisten Mandach na deme Son-
dage Jubilate. // Darunter Tabelle in zwei Spalten
Sp. 1: Die Gulden mungē die beneuen der gul//den
Kaiden Muntzen zogelassen synt. // . . .

Z. 78: ¶ Vnd vp dat sich nyemantz van desern vnserem geboide entschuldigen moege/ hyr van ghein wissen so hauē/ So hain wir dese orde/nonge morgenspraichen/ affdrucken/ ouch an den enden dai dat ge||woenlich ist vpslaen laissen vp dat sich eyn yeder darna moge wi||sen so richten ||

1 Bl. 2^o einseitig bedruckt. 1 u. 2 Sp. 82 Z.
*Köln StArch.

499. Köln: Münzordnung nach Einigung mit dem Erzbischof Philipp von Köln, Herzog Wilhelm zu Jülich u. Berg und Herzog Johann von Kleve, mit Münztabelle (12. Mai) 1511. [Köln: Heinrich von Neuss 1511] 2^o.

Z. 1: ¶ Wir lude vnse herren van Kaide willen vch niet verhalten dat sie zosamt jren frunden vnd den geschickte vyff allen Keeden vñ || vier vnd vierzigen/ mit flyß betracht hauē/ . . . Z. 37: . . . Gegeuen in vnser Stat Coelne im jaire vnfers heeren duysent vunffhundert vñ Eyllff vff den neiffen Mandach na deme || Sondage Jubilate. || Darunter Münztabelle in zwei Spalten. Sp. 1: Die Gulden muntē die beneuen der gul||den Raider Munzen zogelassen synt. . . .

Endet Z. 79: ¶ Vnd vp dat sich nyemantz van desern geboide vnser herrē van || Kaide entschuldigen moege/ hyr van gheyn wissen so hauē/ So sal || diese ordenunge wie die gemorgenspraicht ist/ affgedruckt/ vnd an den enden dar dat gewoenlich ist vpgeslagen werden ||

1 Bl. 2^o. Einseitig bedruckt. 1 u. 2 Sp. 82 Z.
*Köln StArch.

500. Murellius, Johannes: Opuscula duo. Köln: Martinus de Werdena 1511. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): ¶ Opuscula duo Joānis Murellij ad pueroꝝ vsq̄ diligēter recognita. extremaq̄ manu absoluta. Vñ de || verboꝝ compositis. Atq̄ de verboꝝ coibus ac De||ponentialib⁹. Ad Lectoꝝem Distichon. || Compositis linguam verboꝝ variato latinam || Dulcius his carmen structaq̄ prosa sonat. || Holzschnitt: Lehrer mit 4 Schülern. ||

Bl. 1 b: Joannes Murellius Ludolpho heringo || Sāmonio . . .

Bl. 2 a: Opusculi de verboꝝ compositis || volumen Primum. || ¶ Verbuꝝ cuꝝ quattuor partibus || . . .

Endet Bl. 38 a Z. 20: Joile qui tantum carere magna soles. || ¶ Opuscula duo: vputa de verboꝝ coꝝpositis atq̄ || Coibus ⁊ Deponētib⁹. ad tyꝛicūlorū (q̄bz hoc || opus edidit authoꝝ) prima istitutionē ex diuersis || Gramaticis coꝝflata finē habēt. Per venerabilē || phie p̄fessorē ⁊ itē politioꝝ lꝛ'az ep̄sc̄itoꝝ app'me || studiosum Joānē Murelliuꝝ tumultuario age||sta . . . Z. 32: . . . Impressa Coloniae || p̄ Martinū de werdena : ppe domum Consula||tus in vico Burgensi. Anno M.d.xi. || Bl. 38 b: Drukerzeichen (gr. Wappen) ||

38 Bl. 4^o. Sign. A⁶—C⁶ D⁴ E⁶ F⁶ G⁴. Zeilenzahl wechselnd.

Reichling, Murellius I. B. 7.

*Münster UB.

501. Proles, Andreas: Eyne ynnige Lere (und Sermon) van der Dope der Kyn-dere. Magdeburg 1511.

Scheller 554. — Hülse 7.

Vgl. Nr. 329. Eine Ausgabe von 1511 hat sich nicht gefunden. Eine hochd. Ausgabe erschien 1511 bei Johann Sittich in Augsburg. Vielleicht Verwechslung mit dieser.

502. Sunap, Tytke, Practica 1511—1534. [Lübeck: Mohnkopfdruckerei 1511]. 4^o.

Bl. 1 a (Sign. A) Practica des hogen Doctoris gheheten || (Sp. 1) Tytke Sunap dede fast wert holdē || yriiii yar wente datmen schrift M||cccc-yyriiii. ¶ Sir merke desse fy||guren de wyset dy na yriiii yar de || tyd twyffchen des hilgen Cristus || dage. este wynachtē wēte to gro||te fastelauēdes sōdage . . . Unter d. 1. Sp. Holzschnitt: Gefesselter Mann (Boecius), in den Wolken eine Frau mit Buch u. Szepter. Daneben Sp. 2 Z. 27: ¶ Dyt anghemerket vñ ouer||trachtende. ¶ Tytke Sunap || Meyster desser kūt. hebbe ge||seen in eyneñ süderlikē ghesich||te den hochwerdigē filosofum || Boeciū dē eddelē romer so alze ||

Bl. 5 (Sign. B): Practica ouer de eddelen henfeste de vnde || velen anderē landen. stedē vñ folke. vñ is de andere prac||tike des meysters ghehetē Tytke Sunap. ouer dyt yar || . . . Nach Z. 11 Holzschnitt wie Bl. 1 a, daneben ein Löwe.

Bl. 9 (Sign. C): Practike de dride vā den rii manen des || Meysters gehetē Tytke Sunap vñ holdet of yriiii yar || . . . Nach Z. 12 Holzschnitt wie Bl. 1 a, daneben 3 Totenköpfe.

Bl. 14 b Z. 33: ¶ Ilik dit wille tō bestē kerē ¶ Is is yo eyn olt sproke || Se is wiß vñ wolghelet De alle dick tō bestē keret. ||

14 Bl. 4^o. Sign. A⁴—C⁴ D². 34 Z. 7 Holzschnitte (3 doppelt).

*Lübeck StB.

503. Ursula. Historie von Sant Ursulen ind den eylff thausent Junffrauwen. Köln: (Johann von Landen) 1511. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): ¶ Die historien von sant Ursulen ind den Eyllff || Thausent junffrauwen vnd dar bey aller kyrchen || vnd gotshouser mit yren principail heyltom der wir||diger Stat Coellen. || Holzschnitt: St. Ursula mit d. Jungfrauen unter ihrem Mantel, umgeben von 4 Holzschnittleisten. ||

Bl. 1 b: ¶ Die hystorie von den .xj. thausent junfferen || hieben ich an Die junffrawe Maria wil || vns bystain. . . .

Bl. 8 a Z. 21: . . . Want hey wart geplaget von den hayligē || das ym hende vnd foꝝff aff